

**Betreff:** Antrag Freie Wähler

**Von:** Holger Goettler

**Gesendet:** Dienstag, 15. November 2022 23:01

**An:** Hammer, Christoph <Christoph.Hammer@Dinkelsbuehl.de>

**Betreff:** Antrag Freie Wähler

Sehr geehrter Herr Hammer,

die Freien Wähler Dinkelsbühl stellen folgenden Antrag:

Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit Landschaftsplan wird in 2023 begonnen. Die hierfür nötigen Mittel werden im Haushalt eingestellt.

Begründung:

In der Klausursitzung gab es beim Tagesordnungspunkt Flächennutzungsplan auch Stimmen, die geäußert haben, dass für sie ein Flächennutzungsplan nicht nötig ist.

Der aktuell gültige Flächennutzungsplan stammt aus dem Jahre 2002 und ist somit jetzt 20 Jahre alt; man geht bei einem Flächennutzungsplan von 10-15 Jahre „Haltbarkeit“ aus, bei Bedarf kann auch früher eine neue Überplanung nötig werden; sollte es keine Entwicklungen in der Kommune geben, kann der Zeitraum etwas länger sein. Letzteres trifft aber auf die Stadt Dinkelsbühl nicht zu.

Der Flächennutzungsplan ist das wesentliche Element, mit dem eine Kommune ihre künftige städtebauliche Entwicklung in geordneten Bahnen vorantreiben und regeln kann. Auf dieses Instrument kann auf keinen Fall verzichtet werden, wenn man den Herausforderungen der Zukunft gerecht werden will. Wir als Stadt Dinkelsbühl müssen uns überlegen, an welchen Stellen wir mit welchen Nutzungen die Stadt weiterentwickeln wollen: Wohnbauflächen, Gewerbeflächen, aber natürlich genauso Flächen für unsere Land- und Forstwirtschaft und nicht zuletzt für die ökologischen Belange der Natur und des Umweltschutzes, des Wassers und der Energiewirtschaft. Um hier einen fachlichen und rechtlichen Ausgleich zu schaffen, für den Spagat zwischen den einzelnen Disziplinen, ist eine Untersuchung des Status Quo genauso nötig wie auch eine Zielrichtung, wie wir Dinkelsbühl die nächsten 10-15 Jahre weiter entwickeln wollen.

Vielen Dank und  
mit freundlichen Grüßen  
hg